



SC Weiss-Blau Aschaffenburg 1926 e.V.

sportliches Jugendförderkonzept



## **Präambel**

Der SC Weiss-Blau Aschaffenburg 1926 e.V. legt in dem vorliegenden Jugendförderkonzept im Rahmen seines satzungsmäßigen Auftrags zur Förderung des Sportes, hier insbesondere des Tennissportes, seine vom Vorstand im Februar 2017 beschlossenen Richtlinien nieder, nach denen seine Mitglieder im Kindes- und Jugendalter zukünftig gefördert werden. Diese ersetzen das bisher vorhandene Jugendförderkonzept. Jugendliche in diesem Sinne sind Mitglieder bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden. Die neuen Richtlinien werden auf der vereinseigenen Homepage unter <http://www.weiss-blau-tennis.de/jugend/> veröffentlicht.

Sie richten sich an die Kinder und Jugendlichen des Vereins, an deren Eltern, an alle anderen Mitglieder des Vereins und an die Öffentlichkeit.

Verantwortlich für die Durchführung und Weiterentwicklung dieser Richtlinien ist der Vorstand, der hierbei maßgeblich von dem / der hierfür bestellten Jugendwart/in beraten wird.

Der Verein arbeitet bei der Durchführung der sportlichen Jugendförderung mit freiberuflichen Trainern zusammen.

## **Inhalt**

1. Drei-Stufen-Konzept
2. Breitensportorientierte Förderung
3. Mannschaftsorientierte Förderung
4. Leistungsorientierte Förderung
5. Besondere Angebote des Vereins
  - 5.1. Jugendwart/in
  - 5.2. Tennis-Patenschaften
  - 5.3. Freies Matchtraining
  - 5.4. Betreuung der Mannschaftsspiele



## 1. Drei-Stufen-Konzept

Die Jugendförderung des SC Weiss-Blau Aschaffenburg besteht aus drei aufeinander aufbauenden, abgestimmten Komponenten:

- Breitensportorientierte Jugendförderung (Basis Förderstufe)
- Mannschaftsorientierte Jugendförderung (Mittlere Förderstufe)
- Leistungsorientierte Jugendförderung (Höchste Förderstufe)



Durch den Verein erfolgt grundsätzlich einmal im Jahr vor der Einteilung zum Sommertraining eine Überprüfung der Zuordnung der Kinder und Jugendlichen zu den verschiedenen Förderstufen.



## 2. Breitensportorientierte Förderung (Basis Förderstufe)

### *Ziele:*

Mit der breitensportorientierten Förderung sollen die Kinder und Jugendlichen mit Hilfe verschiedener Fördermaßnahmen und Aktivitäten in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung gefördert, aktiv in das Vereinsleben integriert und langfristig an den Verein gebunden werden.

### *Realisierung:*

Das Training wird von den mit dem Verein zusammenarbeitenden ausgebildeten freiberuflichen Tennistrainern in Absprache mit dem Jugendwart/der Jugendwartin organisiert und durchgeführt. In der Regel nehmen die Kinder und Jugendlichen ein- bis zweimal pro Woche an einem Gruppentraining teil. Die Finanzierung des Trainings erfolgt durch die Eltern.

In Ergänzung zum Gruppentraining bietet der Verein diverse unentgeltliche Zusatzangebote, wie zum Beispiel:

- Saisonöffnungsturnier
- Jugendclubmeisterschaften
- Jugendsaisonabschluss
- Jugendweihnachtsfeier

### *Voraussetzungen:*

An der breitensportorientierten Jugendförderung können alle Kinder und Jugendlichen, die Mitglied des Vereins sind, teilnehmen.



### 3. Mannschaftsorientierte Förderung (Mittlere Förderstufe)

#### *Ziele:*

Mit der mannschaftsorientierten Förderung sollen zusätzlich zur Basis Förderstufe die sportliche und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, die in Mannschaften des Clubs aktiv sind, unterstützt sowie besonders engagierte und talentierte Kinder und Jugendliche weiter gefördert werden.

#### *Realisierung:*

Das Training wird von den mit dem Verein zusammenarbeitenden ausgebildeten freiberuflichen Trainern in Absprache mit dem Jugendwart/der Jugendwartin organisiert und durchgeführt. In der Regel nehmen die Kinder und Jugendlichen ein- bis zweimal pro Woche an einem Gruppentraining, 2-er Training oder Einzeltraining teil. Die Finanzierung erfolgt durch die Eltern. Die finanzielle Unterstützung des Vereins umfasst im Sommer ein zusätzliches wöchentliches Angebot an einem festen Termin für verschiedene Trainingsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Doppelstrategien
- Aufschlag- und Returntraining
- Matchpraxis
- Konditionsübungen

Überdies beteiligt sich der Verein an den Kosten in Höhe von 50 % für die Teilnahme an einem vereinseigenen Sommertenniscamp, das von den freiberuflichen Trainern des Vereins in Absprache mit dem Jugendwart/der Jugendwartin angeboten wird.

Diese Kinder und Jugendlichen können auch die Angebote wahrnehmen, die für den Breitensportorientierten Bereich (wie unter Punkt 2 beschrieben) vorgesehen sind.

#### *Voraussetzungen:*

Die individuellen Zusatzfördermöglichkeiten der mittleren Förderstufe (mit Ausnahme der Bezuschussung des Sommercamps) ergeben sich grundsätzlich aufgrund folgender Kriterien:

- Häufigkeit des Einsatzes bei Mannschaftsspielen  
(mindestens 6 Medenspiele in der Saison/Vorsaison)
- Umfang des bei Weiss-Blau wahrgenommenen Trainings
- besondere Talenteinschätzung durch die Trainer sowie durch den/die Jugendwart/in von Weiss-Blau

Die Bezuschussung des Sommercamps erhalten alle Kinder und Jugendlichen des Vereins, die in der vorangegangenen Saison an mindestens 6 Medenspielen des Vereins teilgenommen haben.



#### **4. Leistungsorientierte Förderung (Höchste Förderstufe)**

##### *Ziele:*

Mit der leistungsorientierten Förderung sollen Kinder und Jugendliche, die in einem besonderen Maß als talentiert gelten, in ihrer sportlichen Leistungsentwicklung zusätzlich zur Basis und Mittleren Förderstufe unterstützt und gefördert werden. Zudem soll die Förderung ein frühzeitiges Hineinwachsen in den Aktivenbereich der Damen- bzw. Herrenmannschaften von Weiss-Blau gewährleisten und aktiv begleiten.

##### *Realisierung:*

Der Verein unterstützt diese Kinder und Jugendlichen neben den Maßnahmen der vorherigen beiden Stufen weiter wie folgt:

- Workshops, die mindestens einmal pro Monat stattfinden. Hierzu finanziert der Verein die Trainer und im Winter außerdem die Hallengebühr. Die Workshops beinhalten jeweils einen Schwerpunkt (z. B. Aufschlag und Return, Grundschläge, Volley, Schmetterball, etc.), der jeweils durch den durchführenden Trainer festgelegt wird. Hier werden neben dem tennisspezifischen Training zusätzlich
  - Kondition und
  - Koordination trainiert
- Erstattung von Turnier-Neuengeldern (bei Erreichen mindestens der zweiten Runde, d.h. nach mindestens einem Sieg) für maximal drei Turniere in der Saison
- Turnierbetreuung bei unseren vereinseigenen Ranglistenturnieren
- Frühzeitige Einbindung in das Training mit älteren Jugendlichen bzw. in das Training der Damen- bzw. Herrenmannschaften.

##### *Voraussetzungen:*

In der Regel nehmen die Kinder und Jugendlichen zwei- bis dreimal pro Woche an einem Gruppentraining und leistungsorientiertem 2-er Training oder Einzeltraining bei Weiss-Blau teil. Der Verein erkennt hierzu auch die Teilnahme am Bezirkstraining oder HTV Training als eine Trainingseinheit an. Das Training wird von den mit dem Verein zusammenarbeitenden ausgebildeten freiberuflichen Trainern in Absprache mit dem Jugendwart/der Jugendwartin organisiert und durchgeführt. Die Finanzierung erfolgt durch die Eltern.



Die individuelle Unterstützung seitens des Vereins ergibt sich grundsätzlich aufgrund folgender Kriterien:

- Mindestens eine Trainingseinheit bei Weiss-Blau Aschaffenburg, wobei es keine Rolle spielt, ob es ein Gruppen- oder ein Privattraining ist.
- Teilnahme an mindestens 6 DTB-Ranglistenturnieren innerhalb der letzten 12 Monate
- Ein Platz auf der Deutschen Jugendrangliste
- Bereitschaft für Mannschaftseinsätze bei Weiss Blau, egal mit welchem Team und in welcher Altersklasse
- Regelmäßiges Spielen mit jüngeren Spielerinnen und Spielern von Weiss-Blau
- Besondere Talenteinschätzung der Trainer in Absprache mit dem Jugendwart/der Jugendwartin
- Beteiligung an vereinsinternen Aufgaben und Aktionen (z.B. Feste, Platzanlage)

Da die körperliche Fitness einerseits einen enormen Anteil an der Leistungsentwicklung hat und andererseits für alle Jugendlichen aus gesundheitlichen Gründen wichtig ist, müssen alle Kinder und Jugendlichen, die in die höchste Förderstufe aufgenommen sind, außerdem mindestens einmal pro Woche das Konditionstraining des Vereins oder des Bezirkskaders besuchen.

Die oben beschriebenen Maßnahmen für besonders talentierte Kinder und Jugendliche sind ein Angebot des Vereins. Dementsprechend sieht es der Verein als wünschenswert an, wenn die Kinder und Jugendlichen sich ihrerseits für das Clubleben bei Weiss-Blau engagieren. Dies beinhaltet folgende Punkte:

- Coachen der Jüngeren bei Verbandsspielen
- Teilnahme an Club- und Bezirksmeisterschaften
- Teilnahme an Weiss-Blau Turnieren
- Teilnahme an den Aschaffener Stadtmeisterschaften



## **5. Besondere Angebote des Vereins**

### **5.1. Jugendwart/in**

Der Vorstand des Vereins ernennt eine(n) ehrenamtliche(n) Jugendwart/in, den/die er im Rahmen vereinbarter Budgets weitgehend mit der Detailorganisation der Jugendförderung nach Maßgabe dieser Richtlinien betraut. Außerdem berät der/die Jugendwart(in) den Vorstand bei der Einstufung der Kinder und Jugendlichen nach Maßgabe der Vorschläge der Trainer sowie bei der jährlichen Zuordnung zu den Förderstufen.

Der/die Jugendwart/in stimmt sich mit den Trainern über die Maßnahmen der sportlichen Förderung ab.

Der/die Jugendwart(in) ist erster Ansprechpartner des Vereins für die Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern in Grundsatzfragen der sportlichen Förderung. Der/die Jugendwart(in) nimmt insbesondere etwaige Beschwerden entgegen.

Ferner berichtet der/die Jugendwart(in) dem Vorstand über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen der Jugendförderung und berät ihn bei der Weiterentwicklung dieser Richtlinien.

Der/die Jugendwart(in) berichtet der Mitgliederversammlung über die erfolgten und geplanten Maßnahmen der Jugendförderung nach Abstimmung mit dem Vorstand.

### **5.2. Tennis-Patenschaften**

Um die sportliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu fördern, initiiert der Verein sogenannte „Tennis-Patenschaften“. Dies bedeutet, dass die Spieler/innen aus den aktiven Mannschaften (Damen 1, Damen 2, Herren 1, Herren 2, sowie ausgewählte Spieler/innen der Altersklassenmannschaften) sich bereiterklären, mit jeweils einem Kind oder Jugendlichen (Mannschafts- oder Wettkampfspieler/in) regelmäßig Tennis zu spielen und ihn/sie in seiner/ihrer sportlichen Entwicklung zu unterstützen.

### **5.3. Freies Matchtraining**

Der Verein bietet den Mannschafts- und Wettkampfspieler/innen die Möglichkeit, an einem kostenlosen Matchtraining teilzunehmen. Dieses Angebot gilt vor allem für den Winterzeitraum. Als möglicher Termin kommen jeweils die freien Hallenstunden am Wochenende, soweit die Halle nicht durch Abonnements belegt ist, in Betracht. Die Organisation des Matchtrainings übernehmen die Spieler/innen selbstständig untereinander.





#### **5.4. Betreuung der Mannschaftsspiele**

Die Erfahrung zeigt, dass die Betreuung von Kinder- und Jugendmannschaften bei Auswärts- oder Heimspielen durch einen „Kümmerer“, ob Eltern der Kinder und Jugendlichen oder von den Mannschaftsspieler/innen selbst, sehr positiv aufgenommen wird. Diese Personen haben in ihrer Funktion zudem anhand der Betreuung die Möglichkeit, die Mannschaftsspieler/innen im Wettkampf zu erleben und die entsprechenden Erfahrungen und Erkenntnisse an die Trainer weiterzugeben. Darüber hinaus entsteht eine professionelle, engagierte Darstellung des Vereins in der Öffentlichkeit.

Als potentielle „Kümmerer“ kommen (Nachwuchs-) Trainer, Eltern aus Jugendmannschaften oder leistungsorientierte Jugendliche in Betracht.